

BASF

Hohe Produktions- und Datensicherheit bei der Erstellung von Jahres- und Quartalsberichten sowie effiziente Anbindung verschiedener Standorte und Unternehmensbereiche.

Kunde

BASF steht für Chemie, die verbindet – seit nunmehr 150 Jahren. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbindet BASF wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützt BASF Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen.

Branche/Segment

Großunternehmen, Corporate Publishing

Eingesetzte Produkte

vjoon K4*

vjoon Integrationspartner

mainblau GmbH, www.mainblau.com

Herausforderung

- Sichere Produktion geschäftskritischer Unternehmenspublikationen
- Minimieren von Fehlerquellen bei der manuellen Erfassung und Korrektur von Finanzdaten
- Anbindung verschiedener Standorte, Unternehmensbereiche und externer Mitarbeiter

Nutzen

- Prozessgesteuerte und sichere Produktion von Jahres- und Quartalsberichten, Mitarbeiterpublikationen, verschiedener Broschüren und Informationsblättern
- Minimierung der Fehlerquote und Einsparungen von bis zu 20 % an Zeit bei Korrektur und Lektorat
- Einbindung der Bereiche Finanzen, Unternehmenskommunikation, Investor Relations und Servicecenter Medien und Kommunikation in den Produktions-Workflow
- Länderübergreifende Erstellung des 40-seitigen Mitarbeitermagazins „euroscope“ in 6 Sprachen

ZEITAUFWAND



-20 %

bei Korrektur
und Lektorat



Verteilte Produktion

Verschiedene Standorte
und Unternehmensbereiche

euroscope

6 Sprachen
40 Seiten
FÜR 46.000 MITARBEITER
IN EUROPA

Geschäftsberichtsproduktion bei BASF

Der moderne Geschäftsbericht enthält mehr als nur wichtige Zahlen. Er ist die Visitenkarte des Unternehmens und vermittelt unternehmensstrategische und imagefördernde Inhalte. Design, Bildsprache und Textstil entscheiden mit darüber, wie das Unternehmen extern und intern wahrgenommen und beurteilt wird. Somit ist der Geschäftsbericht ein wichtiges Instrument der Unternehmenskommunikation und Investor Relations. Eine gute und sorgfältige Planung sind für diese Publikation essenziell.

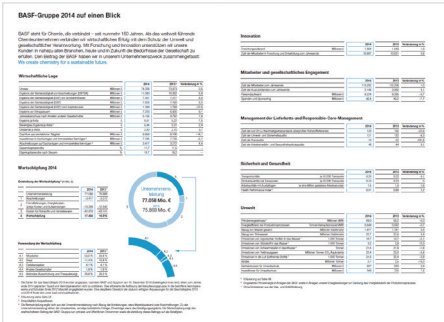
Beim weltweit führenden Chemieunternehmen BASF arbeiten drei Hauptabteilungen an der Produktion des Geschäftsberichtes – die Unternehmenskommunikation, die Finanzberichterstattung und das Servicecenter Medien und Kommunikation – die ihre Artikel untereinander, mit weiteren Fachabteilungen und auch mit dem Vorstand abstimmen. Gemeinsam mit einer Grafikagentur entwickelt die Unternehmenskommunikation Layout-Vorlagen entsprechend des BASF-Designs. Diese werden dann vom Team Mediengestaltung beim Servicecenter Medien und Kommunikation umgesetzt, mit vorliegenden Materialien gefüllt und den Ansprüchen entsprechend angepasst.

Bis zu drei Monate vor dem Druck des deutsch- und englischsprachigen Geschäftsberichts beginnt die „heiße“ Korrekturphase. Zahlen und Texte ändern sich, werden verdichtet und überarbeitet. Früher hat BASF Änderungen handschriftlich auf Ausdrucken notiert, die dann in Quark XPress eingearbeitet wurden. Doppelarbeiten, die hohe Fehleranfälligkeit bei der manuellen Übernahme der Korrekturen sowie die zeitaufwändige Sammlung und Überprüfung von Korrekturen durch die Unternehmenskommunikation erschwerten den Prozess. Außerdem wird im Umfeld der Geschäftsberichterstattung mit vertraulichen Kennzahlen und Finanzdaten gearbeitet, die einem besonderen Geheimhaltungsstatus unterliegen. Diese Problematiken galt es zu minimieren.

Produzieren mit System – aber mit welchem?

Ziel war es, eine schnellere, effiziente und sichere Steuerung der Redaktionsprozesse zu ermöglichen, die sowohl Zeit als auch Ressourcen einspart, aber auch den Sicherheitsanforderungen gerecht wird. Dazu hatte das Unternehmen verschiedene Redaktionssysteme getestet und sich schlussendlich für eine Adobe-basierte Produktionsweise mit vjoon K4 entschieden. Zum Einen bot K4 die notwendige Daten- und Produktionssicherheit, versprach flexib-

„Durch die systemgetriebene Weiterleitung der Texte durch die Instanzen bis hin zum Endredakteur, konnte BASF die Fehlerquote minimieren und spart heute bis zu 20 % an Zeit bei Korrektur und Lektorat.“



leres Arbeiten sowie Zeit- und Kostenersparnis. Zum Anderen waren, im Gegensatz zu manchen Web-basierten Systemen, bei Adobe InCopy die gestalteten Textumbrüche garantiert.

Heute verbindet BASF über vjoon K4 bis zu 50 Arbeitsplätze beispielsweise aus Abteilungen wie Finanzen, Unternehmenskommunikation oder Investor Relations mit der Abteilung Servicecenter Medien und Kommunikation. Alle Beteiligten arbeiten mit einer Datenbank, die sämtliche Artikel und Layouts zentral verwaltet. Ein klar definierter Workflow mit automatischen Job-Zuweisungen verschlankt die internen Abstimmungsprozesse bei BASF: Einen Vorteil bietet beispielsweise die Unterstützung der Adobe InCopy-Funktion Track-Changes, bei der Textänderungen der verschiedenen Benutzer in vjoon K4 farblich gekennzeichnet und damit schnell offensichtlich sind. Darüber hinaus dokumentiert vjoon K4 die Änderungen auch in der Versionshistorie.

Garantierte Datensicherheit

Bei der Geschäftsberichtsproduktion ist es ein Muss, den Zugriff auf vertrauliche Kennzahlen und Finanzdaten zu kontrollieren und zu dokumentieren um sicherzustellen, dass sie nicht vorzeitig an die Öffentlichkeit gelangen. BASF hat es mit vjoon K4 so gelöst: Für die BASF-Redakteure wurden Zugriffsrechte in vjoon K4 festgelegt, die ihre Verantwortlichkeiten klar abbilden. Das heißt: Nur eine berechtigte Person kann einen Artikel in den nächsten Status setzen, der einer weiteren Person den Zugriff ermöglicht. Außerdem sieht der Redakteur nur die für ihn frei geschaltete Publikation und die ihm zugeordneten Artikel – damit ist auch dem Sicherheits- und Vertraulichkeitsaspekt Rechnung getragen.

Vorteile durch vjoon K4

Heute arbeiten Layouter und Redakteure in vjoon K4 parallel an den Seiten des Geschäftsberichts: Während die Layouter die Artikel, Bilder und Grafiken bereits auf den Seiten platzieren, durchlaufen die Artikel gleichzeitig einen in vjoon K4 exakt festgelegten Workflow, der die Redakteure aus den Abteilungen Finanzen, Unternehmenskommunikation und weiteren Fachabteilungen einbezieht. Diese können die Texte direkt in den Dokumenten korrigieren und sie als neue Version in der Datenbank sichern. Anstelle also Textänderungen handschriftlich zu übertragen oder per E-Mail an die Layouter zu geben, welche die Änderungen dann ebenfalls manuell einfügen müssen, braucht der Layouter nur seine Layoutversion zu aktualisieren. Durch diese frühzeitige Verknüpfung von Text und Layout gewinnt BASF natürlich auch mehr Flexibilität, da Layouter bei Last-Minute-Änderungen die aktuellen Artikel einfach nur per Mausklick nachladen müssen. Änderungen an der Seitengeometrie und bei Grafi-

ken werden durch die Layouter vorgenommen. Auch die Abstimmung hat sich wesentlich vereinfacht: Durch die Weiterleitung der Texte durch die Instanzen bis hin zum Endredakteur, konnte BASF die Fehlerquote minimieren und spart heute bis zu 20 Prozent an Zeit bei Korrektur und Lektorat. Gleichzeitig hat das Layout keine langen Wartezeiten, in denen die Seitengestaltung brachliegt. Das hat dazu beigetragen, dass sich auch die Produktionszeiten verkürzt haben.

Web-basierte Produktion über sechs Länder hinweg

Zunächst hatte BASF zum Jahreswechsel 2004/2005 vjoon K4 für ihre Geschäftsberichte eingeführt. Als deutlich wurde, wie viel Zeit durch den optimierten Workflow eingespart wird, hat BASF weitere Publikationen wie zum Beispiel ihr Mitarbeiter-Magazin euroscope in den vjoon K4 basierten Produktionsprozess eingebunden. Ausschlaggebender Grund hierfür war der K4 Web Editor.

Zur Erstellung des Magazins sind BASF-Redakteure aus den einzelnen Konzernteilen in Deutschland, England, Spanien, Italien, Frankreich und Belgien bzw. den Niederlanden über den K4 Web Editor mit der zentralen Redaktion verbunden. Dementsprechend stieg natürlich auch die vjoon K4 Nutzeranzahl bei dem Chemiekonzern: Hatten 2004 noch elf BASF-Redakteure einen Systemzugang, stieg die Zahl mit der euroscope-Einbindung im Jahr 2006 schon auf 20. Heute ist vjoon K4 an über 50 Arbeitsplätzen im konzernweiten Einsatz.

Das Masterlayout des zirka 40-seitigen Mitarbeitermagazins wird auf Deutsch erstellt. Sobald eine Seite durch die Chefredaktion freigegeben ist, werden die Sprachvarianten durch die Layouter erstellt. Danach gehen die Übersetzer an ihr Werk. Die Redakteure aus den jeweiligen Ländern kommen ins Spiel, sobald die Seiten Korrektur gelesen werden müssen. Sie alle nutzen die Vorteile von vjoon K4, insbesondere was Status und Textänderungen angeht. Das Magazin erscheint viermal jährlich in sechs Sprachen, die in vjoon K4 über die Sprachvarianten erstellt werden. Das hat den immensen Vorteil, dass die Sprachvarianten ebenfalls parallel voneinander bearbeitet werden können.

Kurz gesagt: Mit Adobe Creative Suite sowie vjoon K4 spart BASF Zeit und Kosten und gewinnt Flexibilität, Produktions- und Datensicherheit.

mainblau

consulting integration training support

vjoon Integrationspartner

Die mainblau GmbH bietet innovative, technische Dienstleistungen rund um die Crossmedia-Produktion. Von Consulting, über Implementierung und Betrieb, bis zum Support, wird der komplette Service dargestellt. Das Portfolio an Software-Lösungen bildet den gesamten Bedarf des Publishings ab. Lösungen für Verlage, Redaktionen, Redaktionsbüros, Agenturen, Fotografen, Designer, Kommunikationsabteilungen, Corporate-Publisher, Mediendienstleister und Katalogproduzenten. Das intelligente Verknüpfen von marktüblichen Standardsystemen macht die zukunftsorientierten Lösungen sowohl technisch wie auch finanziell überschaubar. Projektanierung, Supporthotline bis zu 24/7, Produktionssystem-Hosting – nur einige Schlagworte aus unserem Leistungsspektrum.

WEB www.mainblau.com
FOLLOW [@mainblau](https://twitter.com/mainblau)

vjoon GmbH

PHONE +49 (0) 40 55 69 50-0 www.vjoon.com
EMAIL info@vjoon.com www.vjoon.tv
FOLLOW [@vjoon](https://twitter.com/vjoon) www.vjoonity.com

© Copyright 2015 vjoon GmbH; vjmk-06/2015_BASF

Änderungen vorbehalten. vjoon, vjoon K4 und vjoon Unified Publishing Process sind Marken der vjoon GmbH, eingetragen in Deutschland und/oder anderen Ländern. Andere Produkt- und Unternehmensnamen können Marken der jeweiligen Markeninhaber sein.

